



Aktive Ronsdorfer CDU-Mitglieder im Jubiläumsjahr 2016

Christliches Fundament trägt die CDU

(gk). Als 1945 der Zweite Weltkrieg zu Ende ging, war Deutschland nicht nur äußerlich, sondern auch politisch ein Trümmerhaufen. Doch der Wille zum Wiederaufbau war ungebrochen. Die politischen Parteien, die während des Dritten Reiches verboten waren, erwachten zu neuem Leben. Aber auch neue Parteien wurden gegründet. So entstand neben anderen die CDU, eine Partei, die in christlich -demokratischer Verantwortung den Wiederaufbau mit gestalten wollte. Am 12. September 1945 wurde die Wuppertaler CDU ins Leben gerufen und am 2. März 1946 trafen sich Ronsdorfer Bürger in der Werkskantine der Firma Reinshagen, um den Ronsdorfer Stadtteilverband zu gründen. Unter dem Motto „Gemeinsam für unser Ronsdorf“ trat man an, um den Wiederaufbau Ronsdorfs aktiv mit zu gestalten. An keiner anderen Stelle hätte diese Gemeinsamkeit für Ronsdorf deutlicher werden können, als im Aktionsausschuss und der heutigen Bezirksvertretung, die lange Jahre von CDU-Mitgliedern geleitet wurde. Es würde zu weit führen, alle die erfolgreichen Projekte aufzuführen, an denen die CDU maßgebend mitgewirkt hat. Neben dem Wiederaufbau der Innenstadt entstanden in den Randlagen Siedlungen und Industriegebiete. Mit diesen Maßnahmen war auch ein starker Bevölkerungszuwachs verbunden und bald war der Vorkriegsstand weit überschritten. Auch im Rat der Stadt Wuppertal hatte die Ronsdorfer CDU lange Jahre einen angemessenen Platz, was sich allerdings 1984 durch den Verlust beider Ronsdorfer Wahlbezirke änderte. Erst 1994 zog die Ronsdorfer CDU wieder in den Stadtrat ein. Bei allen Aktivitäten war es der CDU stets wichtig, eine gute Nähe zur Bürgerschaft zu wahren und diese umfassend zu informieren. 2016 konnte man auf ein siebzigjähriges, weitgehend erfolgreiches Bestehen, zurückblicken. In all den Jahren wurde aber nie vergessen, dass die CDU ihren Ursprung im bekennenden Christentum hat und dass dies in allen Entscheidungen sichtbar bleiben muss.